

# Herzlich willkommen!



KOOPERATIVE GESAMTSCHULE  
GIEBOLDEHAUSEN

Informationen zu den  
Übergängen nach dem  
erweiterten Sekundarabschluss I:  
„Wege nach der KGS  
Gieboldehausen -  
Ziel: Abitur!“



# Inhalt



Ziel dieser Präsentation ist es, euch und Ihnen ...

... einen **Überblick** über die weiteren Bildungsmöglichkeiten nach dem erweiterten Sekundarabschluss I mit dem Ziel der Allgemeinen Hochschulreife („Abitur“) zu geben.

... die **nächsten Schritte** bei der Orientierung bezüglich der Auswahl einer neuen Schule darzustellen.

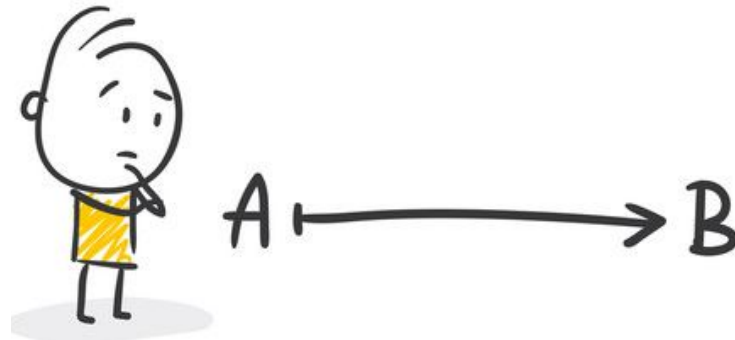
... über **weiterführende Beratungsangebote** durch unsere Schulzweigleitungen zu informieren.

# Anvisierter Abschluss?

## Allgemeine Hochschulreife („Abitur“)

## *Fachhochschulreife „Fachabitur“*

*Nach dem Besuch des 12. Jahrgangs kann man bei Nachweis bestimmter Leistungen den schulischen, also den theoretischen Teil der Fachhochschulreife erreichen. Sobald der Nachweis des beruflichen, also praktischen Teils (s. Folie 8) vorliegt, erhält man durch die ehemalige Schule das Zeugnis der Fachhochschulreife verliehen. Dieses Zeugnis der Fachhochschulreife ermöglicht den Zugang zu allen Fachhochschulen in Deutschland und zu den Universitäten in Niedersachsen.*



# Welche Schulform ist für mich die richtige?

Weiterführende *Schulen mit gymnasialer Oberstufe*

(*Gymnasium, Gesamtschule mit Oberstufe, Berufliches Gymnasium*)

**Aufgrund der derzeitigen Vorgaben durch die Corona-Pandemie sind im Moment keine Hospitation an potentiell geeigneten Schulen möglich.**

Aus diesem Grund empfehlen wir folgendes alternative Vorgehen:

1. Auswählen einer potentiellen Schule respektive Schulform.
2. Eigenständiges Herstellen eines Kontakts zu den in Frage kommenden Schulen über deren Sekretariate oder die jeweiligen Homepages.
3. Ggf. Vereinbaren eines individuellen Hospitationstags oder einer nachmittäglichen Schulführung.
4. Formloses Beantragen einer Freistellung bei der zuständigen Klassenlehrkraft unter Berücksichtigung schulischer Termine, insbesondere bzgl. der Leistungserhebung.

Falls darüber hinaus noch Fragen zu dem weiteren schulischen oder beruflichen Werdegang offen sind, bitte jederzeit auf die Schulzweigleitungen zukommen.

# Welches Gymnasium bietet welche Besonderheiten und Vorzüge?

## Gemeinsamkeit:

Die Art des Abschlusses, sprich das „Abitur“, ist am herkömmlichen Gymnasium die gleiche wie die Abschlussart an einem beruflichen Gymnasium der berufsbildenden Schulen (BBSen).

## Unterschied:

Nach dem Besuch des 11. Jahrgangs, also der Einführungsphase, kann kein Wechsel mehr in die Qualifikationsphase (12. und 13. Jahrgang) der jeweils anderen Gymnasialform erfolgen.

→ Mit der Anmeldung für den 11. Jahrgang wird sich verbindlich für eine Form des Gymnasiums entschieden, für die des konventionellen oder die des beruflichen Gymnasiums.

# Gymnasium

Weitere Informationen:

[2020.01.27. Faltblatt\\_gym Oberstufe v0  
8 WEB \(1\).pdf](#)

# Ziele der gymnasialen Oberstufe

Allgemeine Ziele:

- Erreichen einer breiten und vertieften Allgemeinbildung
- Erwerben wichtiger studienrelevanter Voraussetzungen in Bezug auf Inhalt und Methodik (Ziel: allg. Studierfähigkeit)
- Fortsetzen eines berufsbezogenen Bildungswegs

Besondere Ziele:

- Stärken des selbständigen Lernens
- Erwerben von Grundkompetenzen im Bereich der Wissenschaftspropädeutik
- Erlangen von vertieften Kenntnissen in spezifischen Schwerpunktbereichen

# Mögliche Abschlüsse und (Fach-)Hochschulberechtigungen:

**Allgemeine Hochschulreife**

Nachweis bestimmter Leistungen in den Abiturprüfungen

und

Nachweis bestimmter Leistungen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase (12. und 13. Jahrgang)

Nachweis bestimmter Leistungen in zwei aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren (i.d.R. 12. Jahrgang)

**Schulischer Teil der Fachhochschulreife**

**Fachhochschulreife**

→ abgeschlossene Berufsausbildung

oder

→ einjähriges berufsbezogenes Praktikum

oder

→ freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr

oder

→ Wehr-/Zivildienst



# Einführungsphase (11. Jahrgang):

- in der Regel Unterricht im Klassenverband
  - Vorbereitung auf die Qualifikationsphase
  - Vermittlung von Grundwissen in allen Fächern
- => fundierte Schwerpunktwahl
- => fundierte (Abiturprüfungs-)Fächerwahl

# Wichtige Fakten rund um die Einführungsphase:

Alle Fächer, die als Prüfungsfächer im Abitur gewählt werden sollen, müssen in der Einführungsphase mindestens einstündig belegt worden sein. (Fremdsprachen ganzjährig)

Eine Fremdsprache, die in der Einführungsphase neu begonnen wird, muss in der Qualifikationsphase durchgängig vierstündig belegt werden.

Ausnahme: In der Sekundarstufe I ist eine zweite Fremdsprache für die Dauer von mindestens fünf Schuljahren belegt worden.

## Belegungsverpflichtungen und Wochenstunden für die Einführungsphase

	Fächer <sup>1)</sup>	Wochenstunden
Pflichtfächer	Deutsch	3
	fortgeführte Fremdsprache	3
	weitere Fremdsprache	3 <sup>2/5)</sup>
	Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel <sup>3)</sup>	2
	Geschichte	2
	Erdkunde	1
	Politik-Wirtschaft	3
	Religion, Werte und Normen oder Philosophie	2
	Mathematik	3
	Biologie <sup>4)</sup>	2
	Chemie <sup>4)</sup>	2
	Physik <sup>4)</sup>	2
	Informatik <sup>4)</sup>	2
	Sport	2
Wahlpflichtfächer <sup>5)</sup>	Musik, Kunst, Darstellendes Spiel	3 <sup>5)</sup>
	Geschichte, Erdkunde, Politik-Wirtschaft, Religion, Werte und Normen sowie Philosophie	
	Biologie, Physik, Chemie und Informatik	
	neue, von der obersten Schulbehörde für die gymnasiale Oberstufe zugelassene Fächer, die an der Schule als Prüfungsfächer eingeführt sind	
Wahlfächer	Fremdsprache	+
	neue, von der obersten Schulbehörde für die gymnasiale Oberstufe zugelassene Fächer	
Wahlangebote	Sporttheorie <sup>4)</sup>	+
	Arbeitsgemeinschaften Förderunterricht	

## Weitere mögliche Besonderheiten in der Einführungsphase:

- Beendigung der Sekundarstufe I nach Abschluss des 10. Jahrgangs
- zum Teil neue Klassenzusammensetzungen in Jahrgang 11
- unter Umständen (je nach gewählter Schule) Unterricht in sogenannten „Einstiegsklassen“

# Qualifikationsphase (Jahrgang 12 und 13):

- Wahl eines Schwerpunktes
  - Unterricht im Kursverband:
    - Schwerpunktfächer
    - Kernfächer
    - Ergänzungsfächer
    - Wahlfächer
- => Allgemeinbildung und Studierfähigkeit

# Qualifikationsphase 12. & 13. Jg.

## Übersicht Schwerpunktfächer

Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe:  
Schwerpunkte und Unterrichtsfächer sowie Belegungsverpflichtungen

	Sprachlicher Schwerpunkt	Musisch-künstlerischer Schwerpunkt	Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt	Mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt	Sportlicher Schwerpunkt	Wahl- stufen	Schul- jahre
Schwerpunktfächer	aus Sek I fortgeführte Fremdsprache	Kunst oder Musik	Geschichte	Naturwissenschaft oder Mathematik	Sport	5 <sup>1)</sup>	4
	weitere aus Sek I fortgeführte Fremdsprache oder Deutsch	Deutsch oder Mathematik	Politik-Wirtschaft, Erdkunde, Wirtschaftslehre <sup>2)</sup> , Religion oder Philosophie	weitere Naturwissenschaft, Mathematik oder Informatik	Naturwissenschaft	5	4
Kernfächer	Deutsch oder weitere Fremdsprache <sup>3)</sup>		Deutsch	Deutsch	Deutsch	3 <sup>4)5)</sup>	4
		Fremdsprache	Fremdsprache	Fremdsprache	Fremdsprache	3 <sup>4)5)</sup>	4
	Mathematik	Mathematik oder Deutsch <sup>6)</sup>	Mathematik	Mathematik <sup>7)</sup>	Mathematik	3 <sup>4)</sup>	4
Ergänzungsfächer	Naturwissenschaft	Naturwissenschaft	Naturwissenschaft	Naturwissenschaft, weitere Naturwissenschaft oder Informatik <sup>8)</sup>		3 <sup>4)</sup>	4
	Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel <sup>9)</sup>	Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel <sup>9)</sup>	Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel <sup>9)</sup>	Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel <sup>9)</sup>	Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel <sup>9)</sup>	3 <sup>4)</sup>	2
	Geschichte	Geschichte		Geschichte	Geschichte	3 <sup>4)</sup>	2
	Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft <sup>10)</sup>	Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft	3 <sup>4)</sup>	2
	Religion, Werte und Normen oder Philosophie <sup>11)</sup>	Religion, Werte und Normen oder Philosophie <sup>11)</sup>	Religion, Werte und Normen oder Philosophie <sup>11)</sup>	Religion, Werte und Normen oder Philosophie <sup>11)</sup>	Religion, Werte und Normen oder Philosophie <sup>11)</sup>	3 <sup>4)</sup>	2
			weitere Fremdsprache, weitere Naturwissenschaft oder Informatik <sup>13)</sup>		weitere Fremdsprache, weitere Naturwissenschaft oder Informatik <sup>13)</sup>	3 <sup>5)</sup>	2
	Sport <sup>14)</sup>	Sport <sup>14)</sup>	Sport <sup>14)</sup>	Sport <sup>14)</sup>		2	4
	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	2	3 <sup>15)</sup>
Wahlfächer	weitere Fächer <sup>16)</sup>					2	3 <sup>16)</sup>

Eine Schule mit gymnasialer Oberstufe muss mindestens zwei Schwerpunkte (SPs) anbieten:

- Sprachlicher SP
- Mathematisch-naturwissenschaftlicher SP

Die meisten bieten zusätzlich den noch den **gesellschaftswissenschaftlichen SP** an.

**Größere Schulen** bieten i.d.R. **alle fünf SPs** an.

Informationen und Beratung zur SP-Wahl erfolgt im 11. Jahrgang in der jeweiligen Schule.

# Punktevergabe in der Oberstufe:

Note	Punktzahl
1+	15
1	14
1-	13
2+	12
2	11
2-	10
3+	9
3	8
3-	7
4+	6
4	5
4-	4
5+	3
5	2
5-	1
6	0

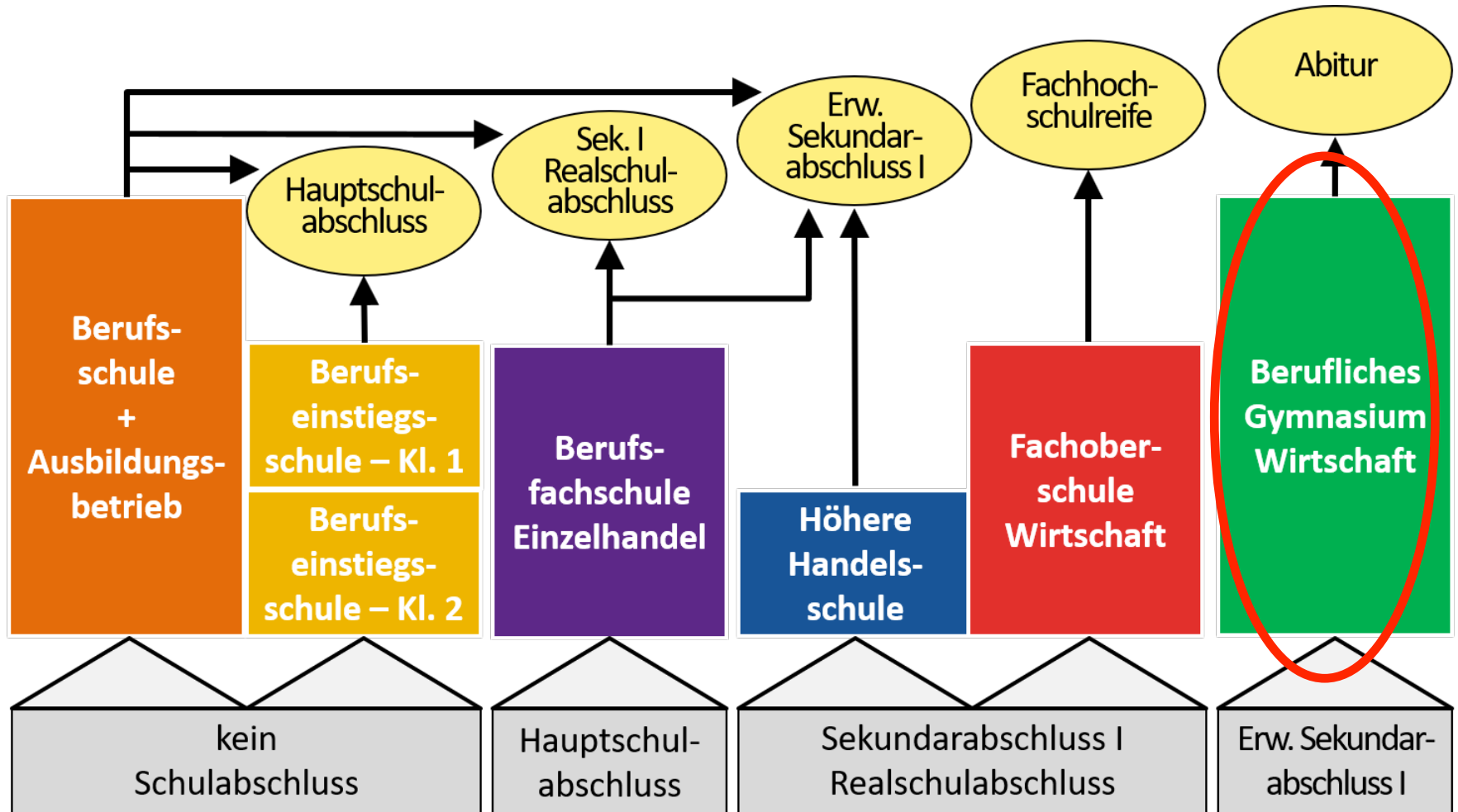
In der Sekundarstufe II gibt es anders als in der Sekundarstufe I keine Noten mehr, sondern Punkte.

# Berufliches Gymnasium

Quelle: Berufliches\_Gymnasium\_-\_Stand\_Feb\_2019\_-%20(1).pdf

# Welche Schulform?

## *Berufsbildende Schulen*





# Thematische Schwerpunkte:

- Jedes berufliche Gymnasium hat inhaltliche Schwerpunkte:
  - Wirtschaft
  - Technik
  - Gesundheit und Soziales
- Innerhalb dieser Schwerpunkte gibt es sogenannte Schwerpunktfächer.

**Bei Anmeldung ist ein Schwerpunkt zu wählen.**

# Übersicht möglicher Schwerpunkte

*diese Schwerpunkte bei den BBSen nachfragen / Homepage*

## Prüfungsfachkombinationen im Beruflichen Gymnasium

Fachrichtung	Schwerpunkt	Fächer mit erhöhten Anforderungen		Fächer mit grundlegenden Anforderungen
		1. Prüfungsfach	2. oder 3. Prüfungsfach	4. oder 5. Prüfungsfach
Wirtschaft	---	Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling	Zwei Kernfächer <sup>1)</sup>	Mindestens ein Profulfach (Informationsverarbeitung oder Volkswirtschaft) oder ein Kernfach oder ein Ergänzungsfach
Technik	Bautechnik	Technik	Zwei Kernfächer <sup>1)</sup> oder ein Kernfach und ein Ergänzungsfach <sup>2)</sup>	Betriebs- und Volkswirtschaft <u>und</u> ein Profulfach (Informationsverarbeitung) oder ein Kernfach <sup>3)</sup> oder ein Ergänzungsfach <sup>3)</sup>
	Elektrotechnik			
	Mechatronik			
	Metalltechnik			
	Informationstechnik			
	Gestaltungs- und Medientechnik			
Gesundheit und Soziales	Agrarwirtschaft	Agrar- und Umweltechnologie	Zwei Kernfächer <sup>1)</sup> oder ein Kernfach und ein Ergänzungsfach <sup>2)</sup>	Mindestens ein Profulfach (Informationsverarbeitung <u>oder</u> Betriebs- und Volkswirtschaft) oder ein Kernfach <sup>3)</sup> oder ein Ergänzungsfach <sup>3)</sup>
	Gesundheit-Pflege	Gesundheit-Pflege		
	Ökotrophologie	Ernährung		
	Sozialpädagogik	Pädagogik/Psychologie		

<sup>1)</sup> Deutsch, Englisch, Mathematik

<sup>2)</sup> Anstelle von Mathematik kann eine Naturwissenschaft gewählt werden.

<sup>3)</sup> Wenn als 2. oder 3. Prüfungsfach eine Naturwissenschaft gewählt wird, muss neben einem Profulfach ein Kernfach als 4. oder 5. Prüfungsfach gewählt werden.

Ansonsten ist das Fächerangebot identisch mit dem eines konventionellen Gymnasiums.

Auch die schriftlichen Abiturprüfungen sind an allen erwähnten Schulformen die gleichen.

# Verweildauer in der Oberstufe:

- Einführungsphase: i.d.R. 1 Schuljahr
- Qualifikationsphase: i.d.R. 2 Schuljahre

Eine freiwillige oder pflichtgemäße Wiederholung ist höchstens in einem der drei Schuljahre möglich.

Insgesamt ergibt sich also eine **maximale Verweildauer von 4 Schuljahren in der Oberstufe.**

# Kontaktpersonen:

- Dirk Huttary (Gymnasialzweigleitung):  
**[dirk.huttary@kgs-giebo.de](mailto:dirk.huttary@kgs-giebo.de)**
- Christian Böker (Realschulzweigleitung):  
**[christian.boeker@kgs-giebo.de](mailto:christian.boeker@kgs-giebo.de)**
- Vanessa Czech (Hauptschulzweigleitung):  
**[vanessa.czech@kgs-giebo.de](mailto:vanessa.czech@kgs-giebo.de)**

**☎ 05528/20 55 00**

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit und ein  
gutes Händchen für die  
jeweils richtige  
Schulwahl!